

KVP-Werkstatt – Schritt für Schritt zum kontinuierlichen Verbesserungsprozess



Alter: 16+
10–25 Teilnehmer
1–2 Moderatoren

„Das beste Training liegt immer noch
im selbständigen Machen.“

Cyril Northcote Parkinson

KVP-Werkstatt – so geht's



Das Planspiel

In einer Schlauchfabrik wird modellhaft ein kompletter industrieller Produktionsprozess simuliert. Im Rahmen dieses Prozesses wird ein reales Produkt gefertigt. Die Teilnehmer übernehmen in einer zugewiesenen Rolle einen Teilprozess und sind dafür verantwortlich, dass die vom Kunden bestellten Produkte in der geforderten Qualität zum gewünschten Termin geliefert werden.

Nutzen des Planspiels

Durch den Wechsel der Blickrichtung sowie durch die Reorganisation der Geschäftsprozesse werden Schritt für Schritt:

- Prozesse verbessert
- Mitarbeiter motiviert und begeistert
- Vorbehalte gegen Veränderungen abgebaut

Außerdem wird die Teamarbeit gefördert.



Spielphasen

Es gibt mindestens zwei Spielrunden. Nach jeder Spielrunde werden die Ergebnisse und Teilprozesse analysiert und bewertet. Kennzahlen belegen den Grad der Zielerreichung.



Handlungsfelder der KVP-Werkstatt

- Prozesse
- Kommunikation
- Führung
- Team



Spielvorbereitung

Jeder Teilnehmer bekommt vor dem Start in der Schlauchfabrik eine bestimmte Rolle/Aufgabe zugewiesen, die möglichst nichts mit der Funktion im realen Arbeitsalltag zu tun hat. Im anschließenden Rundgang durch die Fabrik macht sich jeder Teilnehmer mit seiner Aufgabe, den Rollen der Kollegen und den Abläufen vertraut.



Spielende gleich Neuanfang

Die Erkenntnisse aus dem Erlebten in der Schlauchfabrik werden am 2. Tag auf den eigenen Unternehmensalltag übertragen, der mit einem ersten Maßnahmenplan endet.



Mit guter Laune geht's in die erste Spielrunde.



Reorganisation der Prozesse durch die Gruppe.



Der Geschäftsprozess ist am Laufen.



Präsentation der Ergebnisse durch ein Gruppenmitglied.

Stimmen von Teilnehmern

„Wenn man uns lässt, machen wir richtig gute Sachen.“

Frederik Münker, Teilnehmer

„Vom Chefsessel auf den Montageplatz und umgekehrt: Der Wechsel der Blickrichtung hat uns allen geholfen, vieles besser zu verstehen.“

Susanne Liecker, Geschäftsführung novum! Werbemedien

„Ich war überrascht, mit wie viel Begeisterung die Kollegen am Veränderungsprozess mitgewirkt haben. Das war auch eine tolle Teamerfahrung.“

Tina Voß, Geschäftsführung Tina Voß GmbH



Alle Teilnehmer hören interessiert zu.

Kontakt



Hinterm Voßberg 8a

27801 Dötlingen

Tel.: 04431 708937

Fax: 04431 708936

E-Mail: info@roggenthien.com

www.roggenthien.com



Gerne berate ich Sie auch über
Fördermöglichkeiten.

Ihre Gabriele Roggenthien